

Liebe Interessenten, Mitglieder und Unterstützer der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und des Deutschen Bündnisses gegen Depression, liebe Bündnispartner,

mit herbstlichen Grüßen senden wir Ihnen heute den aktuellen Newsletter der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und des Deutschen Bündnisses gegen Depression. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Ihre Anregungen!

Mit herzlichen Grüßen



Prof. Dr. Ulrich Hegerl



PD Dr. Christine Rummel-Kluge



Dipl.-Psych. Ines Heinz

Inhalt

1. Neues vom Deutschen Bündnis gegen Depression und der Stiftung Deutsche Depressionshilfe
2. Neues aus den Regionen
3. Neues aus Wissenschaft und Forschung
4. So können Sie helfen
5. Beiträge für den nächsten Newsletter

1. Neues vom Deutschen Bündnis gegen Depression und der Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe auf Facebook



Do you like us?

Seit einigen Tagen ist nun auch die Stiftung Deutsche Depressionshilfe bei Facebook: www.facebook.com/DeutscheDepressionshilfe

Auf unserer Seite finden Sie ab sofort aktuelle Informationen zum Thema Depression sowie zu den Aktivitäten der Stiftung und des Bündnisses regional und überregional. Wir freuen uns sehr, wenn Ihnen unsere Seite und unsere Beiträge gefallen, wenn Sie sie teilen, kommentieren und diskutieren und Sie unsere Seite in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis publik machen. **Zeigen Sie mit Ihrem „I like“, dass Depression kein Tabuthema mehr sein muss!**

Ausweitung des Deutschen Bündnisses gegen Depression

Von „1 auf 11“ Bündnisse gegen Depression in Rheinland-Pfalz

Am 8. Mai 2009 in Mainz startete die Initiative „Bündnisse gegen Depression in Rheinland-Pfalz“ der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e. V. (LZG) und des Deutschen Bündnisses gegen Depression. Ziel ist es, die zahlreichen Angebote für depressiv erkrankte Menschen und ihre Angehörigen im Land zu bündeln und regionale

Aufklärungskampagnen zu starten.

Nach dreieinhalb Jahren der Initiative wird auf deren Erfolg – u. a. die Gründung von 10 regionalen Bündnissen gegen Depression in Rheinland-Pfalz – am 15. November zurückgeblickt und Ideen zum Ausbau der Netzwerkarbeit und zu den zukünftigen Arbeitsschwerpunkten ausgetauscht.

Weiterlesen

Pressekonferenz in Berlin anlässlich des 9. Europäischen Depressionstages

Anlässlich des 9. Europäischen Depressionstages am 1. Oktober 2012 fand wie auch in den vergangenen Jahren wieder eine gemeinsame Pressekonferenz der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und der European Depression Association in Berlin statt. Diesmal stand das Thema „Depression am Arbeitsplatz“ im Fokus, verschiedene Aspekte wurden angesprochen so zum Beispiel: „Hektik im Job und in der Freizeit! Kann man da noch gesund bleiben?“, „Depression und Suizidalität: Die neun häufigsten Fehlannahmen, Missverständnisse und Irrtümer“, „Burnout‘ und Depression am Arbeitsplatz: Wie können Arbeitgeber damit umgehen?“ und „Leben mit Bipolaren (manisch-depressiven) Störungen in der beschleunigten Welt“. Die Statements der verschiedenen Experten können hier nachgelesen werden.

2. Neues aus den Regionen

In dieser Rubrik möchten wir Sie auf interessante regionale Veranstaltungen und Angebote hinweisen. Einen umfassenden Überblick über alle Veranstaltungen der regionalen Bündnisse gegen Depression erhalten Sie auf unserer Homepage.

Das letzte Bundesland im Deutschen Bündnis gegen Depression beseitigt den weißen Fleck auf der Landkarte

Am 29. September und 10. Oktober 2012 startete das erste Bündnis gegen Depression in Sachsen-Anhalt für Halle und den Saalekreis sowie für Magdeburg, Jerichower Land und Salzlandkreis mit den Auftaktveranstaltungen in Halle und Magdeburg. Über 30 Kooperations- und Bündnispartner beteiligen sich an der von der Aktion Mensch geförderten Kampagne. Schirmfrauen des Bündnisses sind Sachsen-Anhalts ehemalige Sozial- und Gesundheitsministerin Dr. Gerlinde Kuppe und Kanu-Sportlerin Conny Waßmuth. Die Auftaktveranstaltungen mit Informationsständen, Erfahrungsberichten von Betroffenen und Fachvorträgen waren sehr gut besucht. Besonders die Vorträge und die Flyer mit den Hilfsangeboten stießen auf reges Interesse. Darüber hinaus konnten sich die Besucher an den Podiumsdiskussionen beteiligen, die durch die mdr-Moderatoren Peter Escher in Halle und Dr. Franziska Rubin in Magdeburg geführt wurden.

Marburger Kabarett Herbst mit Manfred Lütz: IRRE-WIR BEHANDELN DIE FALSCHEN

Das Marburger Bündnis gegen Depression nimmt am `Marburger Kabarett Herbst` teil und lädt zum kabarettistischen Bühnenprogramm „IRRE! Wir behandeln die Falschen“ des bekannten Bestsellerautors, Psychiaters und Kabarettisten Herrn Dr. Manfred Lütz ein. Weitere Informationen und Kartenvorverkauf hier.

Kreis Groß Gerau/ Darmstadt: Benefizkonzert im Rahmen von „Echo hilft“

Am 18. November 2012 findet im Staatstheater Darmstadt ein Benefizkonzert des Sinfonischen Blasorchesters der TSG Wixhausen zugunsten zweier lokaler Bündnisse gegen Depression statt. Die Veranstaltung ist Teil von „Echo hilft“, eine jährliche Spendensammlung

der Echo-Zeitungen und ihrer Leser zur Förderung sozialer Projekte in Südhessen. Die Aktion 2012/2013 geht zugunsten der Bündnisse gegen Depression im Kreis Groß-Gerau und in Darmstadt. Mit einer wöchentlichen Sonderseite, die ab Ende November über mehrere Wochen immer samstags in allen Echo-Ausgaben erscheint, wird ausführlich über das Thema Depression berichtet. Informationen zur „Echo hilft“-Aktion finden Sie [hier](#) und Karten für das Benefizkonzert erhalten Sie unter www.bgd-gg.de.

Duisburg: „Die langen Schatten der Depression“

„Die langen Schatten der Depression“ – so lautet der Titel der gemeinsamen Veranstaltung des Duisburger Bündnisses gegen Depression und des Kultur- und Stadthistorischen Museums am 11. November 2011. Mit einer Lesung der Autorin Sabine Bode aus ihrem Bestseller „Die vergessene Generation“ richtet das Bündnis in Duisburg seinen Blick auf die geschichtlichen Ursachen depressiver Erkrankungen.

[Weiterlesen](#)

Landkreis Rems - Murr – Baden-Württemberg

Seit über sieben Jahren engagiert sich Günter Schallenmüller zum Thema Depression. Über 25 Selbsthilfegruppen hat er in der Region gegründet, seine Erfahrungen in Büchern weitergegeben und mit vielen Pilgerreisen unter dem Motto „Die Seele hat Vorfahrt“ auf die Erkrankung Depression aufmerksam gemacht. Dabei unterstützt er mit seinen Aktivitäten die Arbeit der Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Aktuelle Projekte sind zum Beispiel ein Fotowettbewerb, die nächste Pilgerreise und ein Theaterstück.

[Weiterlesen](#)

Berlin: Themenreihe der Urania Berlin zu Depression, Burnout und Sucht

Im November und Dezember 2012 finden in der Urania Berlin verschiedene Vorträge statt. Neben anderen spricht Professor Hegerl, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionshilfe, am 9. November über Depression und „Burnout“: Mythen und Fakten.

[Zur Programmübersicht](#)

3. Neues aus Wissenschaft und Forschung

[Spiegel online \(18.10.12\): Internationale Studie: Furcht vor Demütigung treibt Depressive in die Einsamkeit](#)

[Spiegel online \(19.10.12\): Umgang mit Depression: Sprechen Sie drüber – aber nicht mit jedem](#)

Für einen offenen Umgang mit der Erkrankung Depression ohne Diskriminierung und Tabuisierung setzen sich das Deutsche Bündnis gegen Depression und die Stiftung Deutsche Depressionshilfe seit vielen Jahren und auch weiterhin aktiv ein!

[Wissenschaft aktuell \(18.10.12\): "Genie und Wahnsinn": Schriftsteller besonders gefährdet durch psychische Störungen](#)

[Doc Check News \(22.10.12\): PET: Messbare Wirkung von Antidepressiva](#)

[RP Online \(12.9.12\): Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie: Migranten doppelt so häufig psychisch krank](#)

4. So können Sie helfen

Einkaufen und Gutes tun

Erledigen Sie regelmäßig oder gelegentlich Ihre Einkäufe im Internet?

Dann können Sie ohne Mehraufwand dabei das Bündnis gegen Depression unterstützen. Mit jeder Bestellung bei **amazon.de** erhält das Bündnis 5 % Ihres Einkaufs automatisch von amazon.de als Spende.

Es geht ganz einfach: Nutzen Sie für Ihre Einkäufe bei Amazon ab sofort folgenden Link:

www.buendnis-depression.de/amazon.htm

Am besten speichern Sie diesen Link als Lesezeichen/Favorit für „amazon“. Er leitet Sie automatisch auf die Homepage von Amazon. Sagen Sie´s weiter!

5. Beiträge für den nächsten Newsletter

Wir nehmen immer gerne Beiträge aus den Regionen entgegen, die wir im nächsten Newsletter thematisieren können! Informieren Sie uns einfach über Ihre Aktivitäten – per E-Mail oder telefonisch.

Haben Sie Fragen, Anmerkungen, Wünsche, Kritik zum Newsletter? Wenden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch an uns!

IMPRESSUM:

Stiftung Deutsche Depressionshilfe /

Deutsches Bündnis gegen Depression e. V.

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Leipzig AöR
Simmelweisstraße 10, Haus 13, 04103 Leipzig

Tel. 0341-9724512

Fax. 0341-9724599

E-Mail: presse@deutsche-depressionshilfe.de

Internet: www.deutsche-depressionshilfe.de / www.buendnis-depression.de

Haftungshinweis:

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und das Deutsche Bündnis gegen Depression e. V. übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.